

# Puls 2000 sagt «Ja, aber» zum Priesterhaus-Projekt

**Kreuzlingen** Am Sonntag entscheiden die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen über einen Rahmenkredit von 2,1 Millionen Franken für die Sanierung des Priesterhauses Bernrain.

David Blatter, Präsident von Puls 2000 schickt im Namen des Vereins eine Abstimmungsempfehlung: Die Mitgliederversammlung habe nach einer Präsentation Stimmfreigabe beschlossen. Viele offene Fragen hätten zwischenzeitlich beantwortet werden können, heisst es. Eine Sanierung des geschützten Objektes sei für die Mitglieder unbestritten. «Jedoch konnten die Fragen bezüglich des künftigen Mietverhältnisses nicht in allen Belangen geklärt werden.» Offen bleibe, ob das Objekt nach dem Umbau zu marktüblichen Konditionen vermietet werde. Laut Kirchenpfleger werde die gesamte Liegenschaft an die Redemptoristen vermietet. Derzeit seien es etwa sechs Personen.

«Die Frage bleibt, was geschieht, wenn es inskünftig noch weniger Personen sind, welche sich die Miete für das Objekt teilen müssen. In diesem Fall könnte es sein, dass die Mieten entsprechend reduziert werden, womit der Verein Puls 2000 nicht einverstanden wäre. Es sollte nicht sein, dass über zwei Millionen Franken investiert und anschliessend die Mieten seitens der Kirchbürger subventioniert werden müssen.» Der Verein schlägt vor, dass der Redemptoristenorden das Priesterhaus für eine feste Laufzeit mietet.

## **Schade um das Fonds-Vermögen**

Weiter findet man es schade, dass ein Grossteil des Fond-Vermögens für den Umbau aufgewendet wird. Der Verein unterstützt die Erhaltung der Liegenschaft, jedoch sollte die Kirchengemeinschaft die angebrachten Bedenken bei ihren Überlegungen berücksichtigen. (red)